

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/1191 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: erstes Quartal 2014)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchener Sicherheitskonferenz und den Castortransporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat. Ende der 90er-Jahre gab es noch eine einzige solche Maßnahme. Diese Zahl stieg im Jahr 2010 auf 71. Im Jahr 2012 waren es 51. Die Zahlen basieren auf Angaben der Bundesregierung.

Im Schnitt der letzten Jahre – das Jahr 2013 stellt angesichts der Hochwasserslagen in mehreren Bundesländern, die zu einem Anstieg der Amtshilfemaßnahmen auf 353 führten, eine Ausnahme dar – sind deutlich weniger als die Hälfte dieser Maßnahmen auf Naturkatastrophen zurückzuführen. Es liegt nahe, politische Gründe für die Zunahme von Amtshilfemaßnahmen zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Innern und der Verteidigung gegenüber der

Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert die in der Vorbemerkung der Fragesteller erhobenen Vorwürfe zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigelegten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der Annahme einer „drastischen“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ und der Absicht einer Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldatinnen und Soldaten im Alltag. Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Praxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden.

Ver mehrt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den bereits umgesetzten beziehungsweise noch anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und Innensenatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr bei Hilfeleistungen geäußert.

Die Bundesregierung erachtet das öffentliche Auftreten von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Uniform als eine selbstverständliche Normalität und als gelebten Ausdruck des Leitbildes des Staatsbürgers in Uniform.

Das Weißbuch 2006 zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen, Werten, Interessen und Zielen, ist aber keine „Militärdoktrin“.

Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist darin nicht vorgesehen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767, 17/7591, 17/8670, 17/9520, 17/10447, 17/11246, 17/12458, 17/13438, 17/14570, 18/153 sowie 18/664).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils vorliegenden Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung abgestellten Soldatinnen und Soldaten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Derzeit liegen sieben entschiedene Anträge auf Amtshilfe vor. Das dabei vorgesehene Personal ist nicht bewaffnet. Davon betrifft ein Antrag die sanitätsdienstliche Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe oberster Bundesbehörden respektive von Verfassungsorganen. Diese werden bei Veranstaltungen der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Gestellung von medizinischem Personal und Fahrzeugen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltungen wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung Abstand genommen.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird. Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 1, Seite 1 bis 2, Nummer 1 bis 7 verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen sechs Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind. Davon sind fünf Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 1, Seite 3, Nummer 8 bis 13 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 2, Seite 1, Nummer 1 bis 2 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen zwei Anträge auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 2, Seite 1, Nummer 3 bis 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im ersten Quartal 2014 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 wurden dreiundzwanzig Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Davon waren vierzehn sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe. Diese beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 1, Seite 4 bis 7, Nummer 14 bis 36 verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im ersten Quartal 2014 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 wurde eine Unterstützungsleistung für Veranstaltungen Dritter erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 2, Seite 2, Nummer 5 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2014 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 wurde ein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 1, Seite 8, Nummer 37 verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 zwei Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 2, Seite 2, Nummer 6 bis 7 verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im ersten Quartal 2014 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 wurden drei Amtshilfeersuchen, davon zwei Amtshilfeersuchen auf sanitätsdienstliche Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe, durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 1, Seite 8, Nummer 38 bis 40 verwiesen.

Im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014 wurde ein Antrag auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Anlage 2, Seite 3, Nummer 8 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Amtshilfe oder auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Anlage 1
zu
ParlSts bei der Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ralf Brauksiepe
1880022-V29 vom . April 2014

Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Genehmigte Anträge auf Amtshilfe							
1.	Bezirksregierung Arnsberg 18.10.2012 Unterbringung von Asyl- bewerbern	400 Unterkunftsbetten mit Zubehör	keine	keine	offen Arnsberg	Bundesministerium der Ver- teidigung 26.11.2012 75.600 € Antragsteller	
2.	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 24.10.2013 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	04.04.2014 bis 13.04.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 03.12.2013 keine	
3.	Bundespresseamt 18.03.2014 Planung Verkehrswege	Verkehrsinfrastruktur	4 Soldatinnen bzw. Soldaten Beratung	keine	06.05.2014 bis 07.05.2014 Garmisch- Partenkirchen	Bundesministerium der Ver- teidigung 19.03.2014 keine	
4.	Bundespolizeiabteilung Hünfeld 19.03.2014 Fortbildungsunterstützung	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	keine	08.04.2014 bis 10.04.2014 Wildflecken	Truppenübungsplatzkom- mandantur Wildflecken 19.03.2014 keine	
5.	Bundespolizeiabteilung Hünfeld 18.03.2014 Fortbildungsunterstützung	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	keine	29.04.2014 Schwarzenborn	Truppenübungsplatzkom- mandantur Schwarzenborn 18.03.2014 keine	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
6.	Bundespolizeiabteilung Hünfeld 18.02.2014 Fortbildungsunterstützung	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	bis zu 2 Soldatinnen bzw. Soldaten Feuerwerkeraufgaben	keine	07.05.2014 Hammelburg	Truppenübungsplatzkom- mandantur Hammelburg 18.02.2014 keine	
7.	Bundespolizeiabteilung Sankt Augustin 20.12.2013 Fortbildungsunterstützung	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften und technischem Gerät Tarnnetze Schlauchboote Rettungswesten	keine	keine	24.06.2014 bis 25.06.2014 Köln	Standortältester Luftwaffen- kaserne Wahn 24.02.2014 keine	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Beantragte Amtshilfe							
8.	Auswärtiges Amt 10.04.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	offen Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	04.05.2014 bis 07.05.2014	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr offen keine	
9.	Bundespräsidialamt 05.03.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	26.05.2014 Frankfurt und Hanau	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr offen keine	
10.	Auswärtiges Amt 25.03.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	26.04.2014 bis 29.04.2014 offen	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr offen keine	
11.	Bundeskanzleramt 25.03.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	offen Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	14.06.2014 Meseberg	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr offen keine	
12.	Bundeskanzleramt 11.02.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	offen Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	30.08.2014 bis 31.08.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr offen keine	
13.	Landespolizeidirektion Thüringen 10.04.2014 Polizeieinsatz	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften, Bereitstellung von Verpflegung	keine	keine	16.05.2014 bis 18.05.2014 Mühlhausen	Kommando Streitkräftebasis offen Antragsteller	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Durchgeführte Anträge auf Amtshilfe							
14.	Auswärtiges Amt 06.03.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	25.03.2014 bis 28.03.2014 Berlin, Dresden, Frankfurt	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 14.03.2014 keine	
15.	Auswärtiges Amt 23.01.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	10.03.2014 bis 14.03.2014 Berlin, Bremen, Dresden, Leipzig	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 04.03.2014 keine	
16.	Auswärtiges Amt 13.03.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	28.03.2014 bis 30.03.2014 Berlin, Düssel- dorf, Duisburg	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 19.03.2014 keine	
17.	Auswärtiges Amt 15.02.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	05.03.2014 bis 07.03.2014	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 20.02.2014 keine	
18.	Bundeskanzleramt 19.11.2013 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	07.01.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 03.12.2013 keine	
19.	Bundeskanzleramt 07.01.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	22.01.2014 bis 23.01.2014 Schloss Mese- berg	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 14.01.2014 keine	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
20.	Bundeskanzleramt 14.01.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	18.02.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 20.01.2014 keine	
21.	Bundesnachrichtendienst 19.03.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	31.03.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 26.03.2014 keine	
22.	Bundespräsidialamt 19.12.2013 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	14.01.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 07.01.2014 keine	
23.	Bundespräsidialamt 11.12.2013 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	09.01.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 20.12.2013 keine	
24.	Bundespräsidialamt 11.12.2013 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	10.01.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 20.12.2013 keine	
25.	Bundespräsidialamt 19.02.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	19.03.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 04.03.2014 keine	
26.	Bundespräsidialamt 19.12.2013 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	17.01.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 07.01.2014 keine	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
27.	Bundespräsidialamt 20.02.2014 Unterstützung protokollarischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unterstützung	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	13.03.2014 Berlin	Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr 26.02.2014 keine	
28.	Bundespolizeiakademie 28.01.2014 Bereitstellung eines Kraft- fahrzeugs	Nutzungsüberlassung von technischem Gerät 1 Kraftfahrzeug Typ Wolf	keine	keine	06.02.2014 bis 18.02.2014 Lübeck	Bundesministerium der Ver- teidigung 31.01.2014 keine	
29.	Polizeidirektion Koblenz 20.02.2014 Polizeieinsatz	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	kein	15.03.2014 Koblenz	Bundesministerium der Ver- teidigung 04.03.2014 offen Antragsteller	
30.	Polizeipräsidium München 16.12.2013 Polizeieinsatz	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften, Bereitstellung von Verpflegung	keine	keine	31.01.2014 bis 02.02.2014 Raum München	Kommando Streitkräftebasis 14.01.2014 offen Antragsteller	
31.	Bundespolizeidirektion Pirna 04.02.2014 Polizeieinsatz	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	keine	12.02.2014 bis 14.02.2014 Dresden	Offiziersschule des Heeres 04.02.2014 keine	
32.	Stadt München 21.11.2013 Erhalt einer Rettungszu- fahrt	Bereitstellung einer Behelfsbrücke	20 Soldatinnen bzw. Soldaten	keine	29.01.2014 bis voraussichtlich 11.04. 2014 München	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienst- leistungen der Bundeswehr 23.01.2014 offen Antragsteller	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
33.	Bayerisches Staatsminis- terium des Innern 30.12.2013 Unterstützung bei der Durchführung des Luft- raumschutzes	1 Arbeitsplatz für eine Polizeinsatzkraft	1 Soldat	keine	31.01.2014 bis 02.02.2014 München	Bundesministerium der Ver- teidigung 16.01.2014 offen Antragsteller	
34.	Bundesministerium des Innern 16.08.2013 Unterstützung des Bun- desamtes für Migration und Flüchtlinge	Personelle Unterstützung im Verwaltungsbereich	Bis zu 80 Soldatinnen und Soldaten Unterstützung des Sekretariats	keine	13.01.2014 bis ca. August 2014 Diverse Standorte des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	Bundesministerium der Ver- teidigung 23.12.2013 keine	
35.	Landkreis Harz 23.02.2014 Identifizierung chemischer Stoffe	Technische Unterstützung	4 Soldatinnen bzw. Soldaten Analysetätigkeit	keine	25.02.2014 bis 26.02.2014 Blankenburg	Kommando Territoriale Auf- gaben der Bundeswehr 24.02.2014 offen Antragsteller	
36.	Bundespresseamt 12.02.2014 Planung Hubschrauber- landeplätze	Verkehrsinfrastruktur	2 Soldatinnen bzw. Soldaten Beratung	keine	12.03.2014 Garmisch- Partenkirchen	Bundesministerium der Ver- teidigung 13.02.2014 keine	

Anlage 1: Amtshilfe

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Abgelehnte Anträge auf Amtshilfe							
37.	Landeshauptstadt Mün- chen 30.01.2014 Unterstützung einer Impf- aktion	Sanitätsdienstliche Unterstützung	1 Soldat	keine	ab März für ca. 6 Wochen München	Kommando Regionale Sani- tätsdienstliche Unterstüt- zung	fehlende Ressourcen
Zurückgezogene Anträge auf Amtshilfe							
38.	Bundespräsidialamt 24.02.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unter- stützung	keine Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	19.03.2014 Berlin	Bundespräsidialamt	nicht benötigt
39.	Bundespräsidialamt 24.03.2014 Unterstützung protokolla- rischer Anlass	Sanitätsdienstliche Unter- stützung	keine Sanitätsdienstliche Versorgung	keine	12.05.2014 Berlin	Bundespräsidialamt	nicht benötigt
40.	Bundespolizeidirektion Pirna 04.02.2014 Polizeieinsatz	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	keine	13.02.2014 bis 14.02.2014 Dresden	Bundespolizeidirektion Pirna	nicht benötigt

Anlage 2
zu
ParlSts bei der Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ralf Brauksiepe
1880022-V29 vom . April 2014

Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Genehmigte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter							
1.	Bergwacht Bayern 24.04.2013 Unterstützung der Berg- wacht Bayern	1 Hubschrauber	3 Soldatinnen bzw. Soldaten	keine	Mai 2014 bis Ok- tober 2014 Allgäu, Chiemgau	Kommando Heer 24.04.2013 offen Antragsteller	
2.	Deutsches Rotes Kreuz 12.11.2013 Ausbildungsunterstützung	Nutzungsüberlassung von Liegenschaften	keine	keine	03.10.2014 bis 05.10.2014 Geilenkirchen	Standortältester Aachen 19.11.2013 offen Antragsteller	
Beantragte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter							
3.	Innovative Soziale Arbeit KOMPASS Thüringen 13.03.2014 Kinderbetreuung bei Wandertag	Bereitstellung Verpfle- gung Feldküche Lastkraftwagen	3 Soldatinnen bzw. Soldaten Zubereitung und Ausgabe von Verpflegung	keine	23.04.2014 Weida	Panzerpionierbataillon 701 offen offen Antragsteller	
4.	Landkreis Hameln- Pyrmont 10.09.2013 Aufbau einer Falt- schwimmbrücke	Pioniertechnische Unter- stützung Faltschwimmbrücke Schlauchboot	7 Soldatinnen bzw. Soldaten Bediener und Rettungsdienst	keine	15.06.2014 Großwieden	Schweres Pionierbataillon 130 offen offen Antragsteller	

Anlage 2: Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter							
5.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bremen 21.02.2013 Unterstützung der 50. Mu- sikschau der Nationen in Bremen	Bereitstellen von Ver- pflegung 2 Feldküchen 4 Lastkraftwagen	25 Soldatinnen bzw. Soldaten Zubereitung und Ausgabe von Verpflegung	keine	21.01.2014 bis 26.01.2014 Garlstedt und Bremen 05.12.2013 offen Antragsteller	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienst- leistungen der Bundeswehr	
Abgelehnte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter							
6.	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Garten- bau 26.02.2014 Unterstützung For- schungsarbeiten	1 Hubschrauber	2 Soldatinnen bzw. Soldaten	keine	14.04.2014 bis 16.05.2014 Volkach, Som- merach, Nord- heim	Division Schnelle Kräfte	fehlende Res- ourcen
7.	Zentralkomitee der deut- schen Katholiken 10.02.2014 Unterstützung des deut- schen Katholikentages	Unterkunftsmaterial Transportunterstützung Allgemeine Hilfsdienste	offen Hilfs- und Handlangerdienste	keine	19.05.2014 bis 04.06.2014 Regensburg	Kommando Territoriale Auf- gaben der Bundeswehr	unzulässig

Anlage 2: Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Nr.	Antragsteller Datum Inhalt bzw. Zweck	Angefragte Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften	Anzahl und Aufgaben der Solda- ten bzw. Soldatin- nen	Bewaff- nung	Datum bzw. Zeit- raum Ort	Entscheidung durch bzw. wann Kosten bzw. Bezahlung durch	Gründe für Zurückziehung bzw. Ablehnung
Zurückgezogene Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter							
8.	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hessen e.V. 26.05.2013 Gewöhnung der Ret- tungshundestafel an Hubschrauber	1 Hubschrauber	2 Soldatinnen bzw. Soldaten	keine	19.09.2014 bis 21.09.2014 Rotenburg an der Fulda	Deutsches Rotes Kreuz	wirtschaftliche Gründe